

## Kap. 74.

## Verwaltung der Staatsschulden.

Der nach dem Etat erforderliche Zuschuß von 262 600 *M* ist nicht erreicht worden. Die Minderausgabe beträgt 3816 *M* 51 *S* und ist weiteres zu diesem Kapitel nicht zu bemerken.

## Kap. 75.

## Großer Garten.

Den Einnahmen in Höhe von 81 894 *M* 91 *S* stehen 212 336 *M* 25 *S* gegenüber. Der Ausgabe-Stat ist um 40 476 *M* 25 *S*, der Zuschuß um 30 581 *M* 34 *S* überschritten worden. Aus den Erläuterungen ersieht man, daß die Mehrausgaben hauptsächlich durch Anlegung eines neuen Gartentheils bei Gruna (siehe Tit. 13) erwachsen sind. So erfreulich das Vorhandensein dieses schönen Gartens ist, so läge es wohl in der Billigkeit, daß die Stadt Dresden mit einem größeren Beitrag zur Erhaltung dieses Gartens herangezogen würde. Dresden gewährt vom 1. Juni 1892 ab jährlich 5000 *M* zur Bewässerung des Gartens. Erwägt man, daß die Benutzung des Gartens allein den Bewohnern Dresdens und den in Dresden ihr Geld verzehrenden Fremden zu gute kommt, so stehen diese 5000 *M* nicht in richtigem Verhältniß zu den Kosten, welche der Garten alljährlich erfordert.

## Kap. 76.

## Forstakademie Tharandt.

Der erforderliche Zuschuß war mit 154 310 *M* eingestellt. Da nur 143 178 *M* 15 *S* gebraucht wurden, so ergibt sich eine Ersparniß von 11 131 *M* 85 *S*.

Besucht war die Akademie im Anfange der Finanzperiode von 19 Sachsen und 41 Nichtsachsen, am Schlusse von 20 Sachsen und 42 Nichtsachsen.

## Kap. 77.

## Bergakademie zu Freiberg.

Der Zuschuß für die Akademie war mit 187 600 *M* eingestellt. Da nur 178 985 *M* 8 *S* verausgabt wurden, so ergibt dies eine Ersparniß von 8614 *M* 92 *S*, die sich auf fast sämtliche Titel der Ausgaben vertheilt. Besucht war die Akademie im Lehrjahre 1891/92 von 90 Deutschen und 88 Nichtdeutschen, im Lehrjahre 1893/94 von 103 Deutschen und 65 Nichtdeutschen.

## Kap. 77a.

## Allgemeine Ausgaben für den Bergbau.

Hier waren 475 200 *M* als erforderlicher Zuschuß eingestellt. Es sind aber 8816 *M* 2 *S* weniger verausgabt worden. Auf die verminderte Einnahme von 8834 *M* 27 *S* war die Losfagung von Grubensfeldern hauptsächlich von Einfluß.

## Kap. 78.

## Land-, Landeskultur- und Altersrentenbank.

Der Zuschuß war mit 214 800 *M* eingestellt, erforderte aber nur 188 897 *M* 91 *S*, daher eine Minderausgabe von 25 902 *M* 9 *S*.

An den Ausgaben partizipirten in der Finanzperiode 1892/93:

die Landrentenbank mit . . . . .	204 006 <i>M</i> 72 <i>S</i> ,
die Landeskulturrentenbank mit . . . . .	37 281 = 16 =
die Altersrentenbank mit . . . . .	107 553 = 71 =